



SANDER HOLDING GMBH & CO. KG

Als erfolgreiches Familienunternehmen ist Qualität und Innovation das Prinzip
Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Nicht nur die hohe Qualität unserer Produkte, sondern auch eine umweltfreundliche und ressourcensparende Herstellung liegt uns sehr am Herzen. Der EffCheck hat uns hierzu neue Möglichkeiten aufzeigen können.“



Volker Weiss,
Technischer Leiter

Sander Holding GmbH & Co. KG
Industriepark 12
56291 Wiebelsheim
www.sander-gruppe.com



GRÜNDUNG: 1974
MITARBEITER/INNEN: 1.200

Was 1974 mit einer kleinen Fernküche in Ney im Hunsrück begann, hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem führenden Unternehmen der Lebensmittelproduktion und Catering-Dienstleistungen in Deutschland entwickelt: die Unternehmensgruppe Sander mit Sitz in Wiebelsheim bei Koblenz. Als einziger Komplettanbieter bedient Sander mit 1.200 Mitarbeitern alle Märkte im Food-Service-Bereich.

Sander Gourmet beschäftigt am Standort Wiebelsheim über 550 Mitarbeiter und produziert in der hauseigenen Frische-Manufaktur über 2.500 hochwertige Produkte für alle Anlässe. Die Ideen und Rezepturen kommen von den Sterneköchen aus der eigenen Innovationsküche. Bei Sander stehen Menschen hinter der Entwicklung und der Herstellung jedes Produktes – nicht Produktionsstraßen. Das ist so und das bleibt so. Denn echte Handarbeit ist das Qualitätssiegel der Frische-Manufaktur.

Als leidenschaftlicher Dienstleister betreibt Sander Catering mit circa 650 Mitarbeitern erfolgreich über 200 dezentrale Gastronomiebetriebe deutschlandweit. Um eine gleichbleibend hohe Qualität für alle zu gewährleisten, greifen diese Betriebe ausschließlich auf die zentral in der Frische-Manufaktur von Sander hergestellten Produkte zurück.

Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Neue Dampfkesselanlage	550.000	173.800	3,2 Jahre
Optimierung Steuerung der Umwälzpumpen Pasteur	2.500	13.500	0,2 Jahre
Automatische Steuerung der Be- und Entlüftungsanlagen	2.000	18.930	0,1 Jahre
Optimierung Wärmeversorgung durch BHKW	300.000	156.500	2 Jahre





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: NEUE DAMPFKESSELANLAGE

Moderne Dampfkesselanlagen verfügen über einen Abgas- und einen Brennwertwärmetauscher, einem geschlossenen Kondensatsystem, einer Verbrennungsluftvorwärmung, einem modulierenden Brenner mit Frequenzumrichter, einer O₂-Regelung und einer kontinuierlichen Speisewasserregelung. Die Leistungsregelung des Brenners erfolgt über einen elektronischen Verbund.

Die derzeitige Dampfkesselanlage verfügt, außer einem Abgaswärmetauscher in einem der Dampfkessel, über keine der oben aufgeführten Energieeinsparoptionen. Durch den Einbau eines neuen Dampfkessels können jährlich ca. 2.590.000 kWh Betriebsstoff und 1.583 Tonnen CO₂ eingespart werden. Bei geschätzten Investitionskosten in Höhe von 550.000 EUR beträgt die Amortisationszeit 3,2 Jahre.

BEISPIEL 2: OPTIMIERUNG DER WÄRMEVERSORGUNG DURCH EIN BHKW

Zur Wärmeerzeugung im Werk 1 werden derzeit Dampfkessel genutzt. Die durch Dampf erzeugten Temperaturen liegen in der Regel weit über 100°C. Für das Erwärmen von Wasser unter 100°C können auch andere Technologien, wie z. B. ein Blockheizkraftwerk eingesetzt werden. Bei der Firma Sander Holding GmbH & Co. KG könnte das BHKW sowohl zur Warmwassererzeugung als auch zur Wärmeversorgung der Pasteure mit Heißwasser genutzt werden. Zur Erzeugung der Temperaturen über 100°C wäre dann ein kleinerer Dampfkessel ausreichend. Der Verbrennungsmotor des BHKWs sollte mit Flüssiggas betrieben werden. Wenn die Ein- und Ausschaltzeiten optimiert gesteuert und das BHKW gezielt eingesetzt wird, könnten zudem Leistungsspitzen und die damit verbundenen Stromkosten um ca. 16.500 EUR/Jahr gesenkt werden.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

Ressourceneffizienz in Rheinland-Pfalz*

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 Euro insgesamt)
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT

Landesamt für Umwelt
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1321 oder -1309

robert.weicht@lfu.rlp.de
timo.gensel@lfu.rlp.de

BERATER:

Dieter Oppenhäuser
Ringstraße 12a
55432, Niederburg
Telefon: 06744 711130
dieter.oppenhaeuser@enec-energie.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

Ministerium für Umwelt,
Energie, Ernährung und
Forsten Rheinland-Pfalz

Stand: März 2018